

Bezirksverband Mittelrhein-Untermosel

Nikolaus bereits seit über 30 Jahren traditionell im Dienst für die gute Sache unterwegs !

„Lasst uns froh und munter sein“, hört man auf vielen Weihnachtsfeiern der verschiedensten Institutionen, Vereinen, Familien oder der vielen Weihnachtsmärkte.

Doch viele Kinder und Menschen haben auch in der besinnlichen Weihnachtszeit keinen Grund froh zu sein. Daher werden die Spendengelder der vielen Nikolausauftritte bereits seit vielen Jahren für diverse soziale Aktionen gesammelt und gespendet.

Seit vielen Jahren unterstützt der Vallendarer Nikolaus das Kinder- und Jugendhospiz in Koblenz.

Natürlich wird auch seit vielen Jahren, die Nikolausaktion der Schützen auf Bundesebene unterstützt. Hier wird deutlich der Unterschied zwischen dem Weihnachtsmann und dem Heiligen St. Nikolaus herausgestellt. Den richtigen Nikolaus zeichnet natürlich Mitra, Bischofskreuz und Bischofsring aus. Zu den vergangenen Nikolausauftritten zählte in diesem Jahr auch wieder eine ganz besondere Sache. Einige Tage vor dem eigentlichen Nikolaustag, meldete sich der Radiosender RPR beim Nikolaus zu einem Interview. Dieses Interview wurde dann am 6. Dezember mehrmals tagsüber im Programm gesendet. Die Augen der Kinder und auch der Erwachsenen, sind natürlich groß, wenn der „richtige „ Nikolaus die vielen Süßigkeiten und Geschenke aus dem großen Sack auspackt und verteilt.

Die jeweils Verantwortlichen der Weihnachtsfeiern bekommen am Ende des Nikolausauftrittes auch immer einen „ Schützenschokoladennikolaus „ überreicht und man erzählt die Unterschiede zwischen dem Weihnachtsmann und dem echten Hl. Nikolaus.

Vor einigen Tagen konnte wieder eine große finanzielle Spende an das Kinder- und Jugendhospiz in Koblenz übergeben werden. Hier werden aktuell 60 Kinder bzw. Jugendliche im Säuglingsalter bis 23 Jahre auf Ihrem Weg betreut.

Mit dem Geld wird die Anschaffung eines „ Avatar „ finanziert. Dies ist ein Roboter, welcher in der Schulklasse eines Kindes auf seinem tatsächlichen Platz im Klassenraum steht. Über diesen Roboter kann ein Kind, fast wie im reellen Leben, am Schulunterricht teilnehmen. Ja es kann sogar die Mitschüler und den Lehrer sehen und wenn es sich freischaltet, sogar selbst gesehen werden. Zugehörig zu diesem Roboter gehört auch jeweils ein LapTop.

Darum „Lasst uns froh und munter sein“ und uns auf das kommende Jahr hoffen.



v.r: Achim Berens und Katja Masendorf vom Kinderhospiz